

[8509.] Im April und Mai versandten wir von unseren antiquarischen Katalogen:

Nr. 48. Sprachwissenschaften. 1602 Nrn.

Nr. 49. Naturwissenschaften, Medizin, Land- u. Hauswirthschaft, Handel und Technologie. 929 Nrn.

Nr. 50. Schöne Künste, Architektur, Sports, Curiosa, Incunabeln, Holzschnitt- u. Kupferwerke. 638 Nrn.

Nr. 51. Geschichte, Geographie, Militaria, Jurisprudenz. (Nachträge zu Nr. 44. 46.) 783 Nrn.

Nr. 52. Literaturgeschichte, Belletristik, Theologie, Sprachwissenschaften. (Nachträge zu Nr. 45. 47. 48.) 826 Nrn.

Etwaigen Mehrbedarf bitten wir zu verlan- gen.

Leipzig. **Kirchhoff & Wigand.**

[8510.] Für mein Musikalien-Leih-Institut habe ich einen Katalog angefertigt, welcher die gesammte, für derartige Anstalten unentbehrliche Piano-Musik mit und ohne Begleitung, sowie die Gesang-Musik, ein- und mehrstimmig mit Begleitung, in 26,244 Nr. auf 370 Seiten gr. 8. umfasst, und zwar mit den Ladenpreisen in preuss. Cour.

Da dieses Verzeichniss nun gleichzeitig ein höchst bequemes und unentbehrliches Nachschlagebuch beim Musikalien-Verkauf bildet, und zwar für Jeden, der nicht im Besitz des allgemeinen Musik-Katalogs ist, so habe ich mich entschlossen, eine beschränkte Anzahl desselben an meine Collegen abzulassen, und zwar mit einem zu diesem Behufe angefertigten Titel, auf welchem die Firma noch auszufüllen ist.

Der Baar-Preis ist 1 $\frac{1}{2}$ pr. Ct., und bitte, hiernach zu bestellen.

Achtungsvoll
Hamburg, den 4. Mai 1861.

Wilh. Jowien.

[8511.] Nachstehende populäre, leichtverkäufliche Schriften sind im Ganzen mit Verlagsrecht zu verkaufen:

474 Expl. Anleitung zum praktischen Reiten, zur Pferdekennntniß und zum Umgang mit Pferden, von E. H. v. Temple. 193 Seiten. Leipzig 1846. Brosch.

242 Expl. Anweisung zum Kartenschlagen, mit einer ausführlichen Erklärung der Bedeutung der Farbe und der Angabe von 5 Kartenstellungen u. 42 Seiten. Ulm und Leipzig 1845. Brosch.

578 Expl. Eine Sammlung von Gelegenheitsgedichten und Declamationen. 120 Seiten. Ulm und Leipzig 1845. Brosch. Offerten erbitten, mit L. R. # 1. bezeichnet, durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

[8512.] **Joseph Strauß** in Bockenheim erbittet Offerten von illustrierten oder Stahstich- Werken, Jugendschriften und populärwissenschaftlichen u. belletristischen Werken, sowohl in größeren Partien, als Rest-Auflagen. Probe-Exemplare und Briefe unfrankirt mit directer Post.

[8513.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Mai 1861.

Winkelmann & Söhne.

[8514.] Die
Lithographische Anstalt
von

Moritz Singer in Leipzig

empfecht ihr Atelier zur geneigten Beachtung. Probearbeiten jeden Genres stehen geehrten Reflectenten auf Verlangen zu Diensten.

Zur geneigten Beachtung empfohlen.

[8515.] Am 1. October d. J. verlegen wir unser Geschäft in ein modernes und geräumiges Local lebhaftester Geschäftsgegend, und beabsichtigen, unser Lager zu completiren. Zu diesem Behufe erbitten wir gefällige Offerten von gangbaren Büchern und Kunstartikeln, namentlich auch von:

Reiseliteratur, Ansichten, Photographien, Prachtwerken u. u.,

sowie Einsendung eleganter Placate zur zweckmäßigen Verwendung.

Verlegern besonders gangbarer Artikel, welche ein Depôt für ihren Verlag hier zu errichten für zweckmäßig halten, empfehlen wir uns zu diesem Zwecke bestens und erbitten geneigte Offerten.

Berlin, im Mai 1861.

A. Duncker'sche Sort.-Buchh.
(W. Lobeck.)

[8516.] **G. F. Venz** in Berlin kauft für baar: **Turn-, Fecht- u. Schwimmbücher.**

[8517.] Denjenigen Herren Collegen, welche eines gewandten Zeichners zu illustrierten Werken bedürfen, kann ich mit der Adresse eines tüchtigen jungen Künstlers an die Hand gehen. Derselbe ist auch erfahren im Zeichnen von Holzstöcken.

Geneigte Offerten erbitte mir durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

Darmstadt. **Carl Köhler jun.**

[8518.] Wiederholte Bitte um schleunige Auskunft mit directer Post an Unterzeichnete über den jetzigen Aufenthalt des Buchbinders und Colporteurs

H. V. Moser,

dessen Domicil nach seiner eigenen Angabe Leob- schütz sein soll, woselbst er aber weder polizeilich noch mit Hilfe der Post ermittelt werden kann, behufs gerichtlicher Verfolgung.

Zielenzig, den 22. Mai 1861.

Ränge's Buchh.

[8519.] **Rest-Auflagen**

von Kinderschriften, Geschichtswerken, illustrierten Werken jeder Art, Belletristik u. Kaufe ich stets gegen Baarzahlung und bitte um gef. Offerten unter vorheriger Einsendung von Probe-Exemplaren.

G. Stangel in Leipzig.

[8520.] **Placate**

in großem Formate über gangbare Artikel erbitten wir in 2facher Anzahl. Wir können dieselben in Filialgeschäften gut verwerthen.

J. G. Calve'sche Univ.-Buchh.
in Prag.

[8521.] **Die Breslauer Zeitung,**

welche nicht nur in Breslau und Schlessien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und in Galizien zahlreich verbreitet ist, empfehle ich zur Benutzung für literarische Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1 $\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in Jahresrechnung.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[8522.] **Inserate**

von
pädagogischen Werken

finden durch

Diesterweg's Rheinische Blätter

die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung. Die Zeile wird mit 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ berechnet. Für das Beibehalten von 600 Prospecten betragen die Gebühren 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Frankfurt a/M. 1861.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.
Moritz Diesterweg.

[8523.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine illustrierte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da, wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich:

Bei 1maliger Insertion à 5 N $\frac{1}{2}$	} pr. 3mal gespaltene Nonpareille- zeile mit 20 % Rabatt.
= 18 fr. rhein. ord.	
Bei 2maliger Insertion à 4 N $\frac{1}{2}$	
= 14 fr. rhein. ord.	
Bei 3maliger Insertion à 3 N $\frac{1}{2}$	}
= 11 fr. rhein. ord.	
Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ = 9 fr. rhein. ord.	

Inserate, welche ein halbes oder ganzes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvortheile.

Ergebenst
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**